

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 89 (1963)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

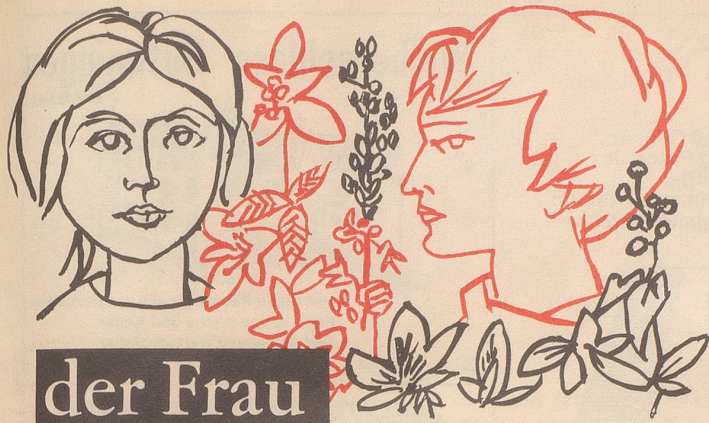
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

der Anlaß zu meinem Tränenausbruch gegeben hatte, konnte ja nicht wissen, daß ich wieder in Erwartung bin. Diese Tatsache ist nämlich noch nicht sichtbar. Darum, wenn Sie je eine Frau mit verweinten Augen durch die Straßen gehen sehen, denken Sie einfach, es stehe ihr vielleicht auch «bloß» ein freudiges Ereignis bevor.

In Gedanken leiste ich Abbitte bei einem Polizisten, bei einer Kassierin in einem Warenhaus und beim Trämpler. Der Polizist hatte mir, früher einmal, als ich mit dem Auto Einkäufe machte, mit massiven Worten die Einfahrt in einen günstig gelegenen Parkplatz verwehrt. Es warteten dort nämlich schon drei Wagen auf Plätze. Daß ich hochschwanger war und einen ganzen Babykorb abholen mußte, konnte er schließlich nicht gut durch die Windschutzscheibe sehen. Ich aber war natürlich empört über so viel männlichen Unverstand und heulte los. Eigentlich bedeutete ich danach eine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs. Da mir aber das Parkieren verwehrt war, blieb mir nichts anderes übrig, als mit tränenriefendem Blick und von Schluchzern geschüttelt durch die Innentstern zu fahren. Zum Glück passierte nichts. Es wäre reichlich mühsam gewesen, mich, meinem Zustand entsprechend wiederum weinend, bei der Polizei zu rechtfertigen. Ein anderer Hüter des Gesetzes pfiff mich an, weil ich den Fußgängerstreifen nicht im Eilschritt überquert hatte. Heute halte ich es seiner Jugendlichkeit zugut, daß er mein beträchtliches Bäuchlein übersehen hatte. Jedenfalls quittierte ich damals seinen Verweis mit einem Tränenstrom. Der junge Mann machte darauf einen ganz verschüchterten Eindruck. Auch die Kassierin im Warenhaus, die mich wegen einer Unklarheit auf die Abteilung zurückschickte, hatte wahrscheinlich nicht bemerkt, daß ich mich wegen einer Rücken- geschichte mit meiner süßen Last

nur noch sehr mühsam vorwärtsbewegen konnte. Daß ich sie deswegen unter erneutem Tränenausbruch «dumme Kuh» titulierte, verstehe ich im Normalzustand überhaupt nicht. Ich führe diesen Ausdruck sonst nicht in meinem Vokabular.

Ich kann Männern gegenüber, die meinen Zustand verkannten, leichter nachsichtig sein, als Frauen. Wenn mich im achten Monat eine Schuhverkäuferin von Kopf bis Fuß musterte und dann sagte: «Grüezi Frölein, was hätted Si gärn?», dann konnte ich giftig werden. Aber als ich ungefähr zur selben Zeit in der Eisenbahn eine Stunde lang einem ältlichen Fräulein vis-à-vis gesessen hatte, und dieses mich am Bestimmungsort bat, ihr den schweren Koffer vom Gepäcknetz herunterzuholen, da fand ich meinen Humor wieder. Ich mache es selbstverständlich gern, sagte ich, nur solle sie zuvor eine Hebamme herbestellen.



Blick weiter — mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks!
Jeder kluge Mensch weiß heute, dass starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. — Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus angesammelten Nikotin!
Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

NICOSOLVENS

Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch Medialia, Casima (Tessin)

Aber solche Schlagfertigkeit steht mir nur selten zu Gebot. Sollten Sie also mich mit verweinten Augen sehen, dann hatten wir keinen Ehekrach, es ist auch kein sonstiges tragisches Ereignis eingetreten, ich habe wahrscheinlich nicht einmal Zwiebeln geschält. Die Ursache ist viel netter und positiver. Erika

Kleinigkeiten

Ein alter Herr kommt mit einer jungen Dame im Hotel an und schreibt sich ein. Während er dies tut, bemerkt der Chef de réception, das Fräulein Tochter müsse sich separat einschreiben. Der alte Herr blickt ihn erstaunt an. «Da heißt es immer, in Ihrem Berufe müsse man ein guter Psychologe sein», sagt er streng. «Aber Sie sollten sich doch wirklich sagen, daß ich zu alt bin, um eine so jugendliche Tochter zu haben. Folglich kann es sich nur um meine Gattin handeln, und das tut es auch.» Und siehe, es stimmte.

*

Bei einem Quiz am Radio Luxemburg: «Wer hat Oliver Twist geschrieben?» Darauf der Chor der jugendlichen Teilnehmer: «Johnny Hallyday!»

*

Von einer Filmdiva, die für eine kurze Drehzeit im Ausland eine mächtige Villa mit zwölf Gastzimmern gemietet hat: «Sie beabsichtigt, einmal für ein Weekend alle ihre früheren Ehemänner einzuladen.» Ein weiblicher Landvogt von Greifensee, — bloß, daß es bei ihm die Schätze waren.

*

Die Amerikaner haben wieder etwas Tolles erfunden: Pantoffeln, die an den Spitzen kleine Scheinwerfer haben, damit der, der einmal «hinausmuß», kein Licht anzuzünden braucht. So stört er den Partner weniger. Oder heißt es dann vielleicht: «Papi, könntest du nicht ein wenig deine Scheinwerfer abblenden?»

*

In Paris gibt es ein neues Lokal, in dem jeder sein Menu nach seinem Horoskop zusammenstellen kann. Jetzt wissen wir endlich, was uns in unsern Restaurants immer noch gefehlt hat.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigefügt ist.

Kenner fahren
DKW!

Zimmer mit allem Komfort, auch Fernsehen
Grill- und Curry-Spezialitäten
Fondue chinoise

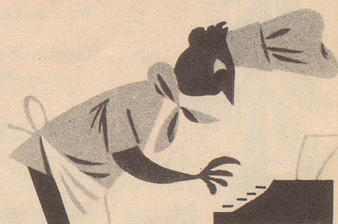
HOTEL HECHT ST GALLEN
das Haus mit Tradition
J. + G. Marugg Telefon 071/22 65 02

Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepackg. Fr. 2.95. — Machen Sie einen Versuch.

VALVISKA

St. Moritz HOTEL ALBANA
und Garni
das ganze Jahr offen
Bee. W. Hofmann



... Fonds d'artichauts
garnis de pointes...*

* für Feinschmecker die **HERMES**

**BEAUJOLAIS
PIÂT
MÂCON**

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Accum wärmt sofort
HEIZWAND

im guten Fachgeschäft
Accum AG
Gossau ZH

gegen Schmerzen

Siniphen
Gegen Schmerzen
Contre les douleurs

Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

HOTEL
Knecht
APPENZELL
A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83

LEUKERBAD

Im Leukerbad da
findest du
Gesundheit, Freude,
Kraft und Ruh

6 Hotels mit 390 Betten

Auskunft erteilt:
**Hotel- und Bäder-
gesellschaft**
A. Willi-Jobin, Dir.
Tel. 027 5 41 65



Gealtert im Schloß Cognac,
wo anno 1494 König François I.
geboren wurde.
Otard... einer der berühmten Namen
unter den großen Cognac-Marken.



Generalvertretung für die Schweiz:
Paulin Pouillot S.A. Lausanne

Dentofix hält Ihr
künstliches Gebiß
fester im Munde.

DENTOFIX bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und begehlicher, so daß man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. DENTOFIX vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhütet das Wundreiben des Gaumens. - DENTOFIX verhindert auch üblen Gebißgeruch. In diskreten, neutralen Plastik-Streifflaschen in Apotheken und Drog. Nur Fr. 2.40.

Generalvertretung: Studer-Apotheke, Bern



**GARTEN-HOTEL
WINTERTHUR**

Haus ersten Ranges
Stadtrestaurant - Rest. François

Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal

Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio
und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen

G. Sommer-Bussmann

Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868

Weiherschloß Bottmingen
bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe
Erstklassige Küche und Keller
Der Schloßwirt Herzog-Linder
Telefon (061) 54 11 31

Engelberg - Trübsee - Jochpass
1050 m 1800 m 2200 m

Mit den Bergbahnen nach Trübsee-
Jochpass stets ein Vergnügen.

CAFÉ
RESTAURANT
MERKATORIUM
W. BEGLINGER

ST. GALLEN, St. Leonhardstr. 32

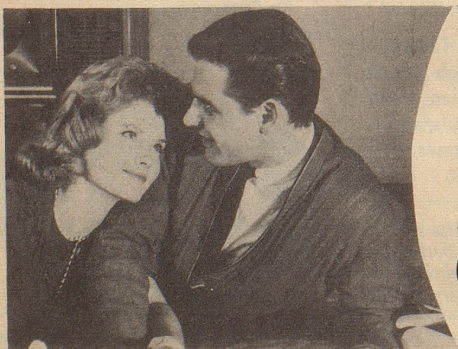
Rössli-Rädli vorzüglic
nur im Hotel Rössli Flawil

**Winkelmanns
Herz-Dragees Nr. 1**

Indikationen: Nervöses Herzklopfen, Stechen in der Herzgegend, Beruhigung der Herztätigkeit, gut geeignet bei Erregungszuständen und gegen hohen Blutdruck.
Gebrauch: 3-6 mal täglich 1-3 Dragees, oder nach dem Essen oder bei Schlaf mit Flüssigkeit schlucken oder zerkauen.

Winkelmann
Paracelsica-Labor, pharm. Präparate
Lustmühle ob St. Gallen

gegen Herzstechen, nervöse Erregungen und Herzklopfen,
in Apotheken und Drogerien, 75 Dragees Fr. 5.-.



Wichtig

In der Ehe gibt es oft gefährvolle Zeiten, die leichter überwunden werden, wenn beide Teile im Vollbesitz ihrer Kräfte sind. Das tägliche FORSANOSE-Frühstück mit seinen wertvollen Aufbaustoffen spendet Ihnen die Kraftreserven, mit denen Sie Müdigkeit, Überarbeitung und die kritischen Tage des Lebens besser meistern.

Ein guter Tag beginnt mit...

Forsanose
Kraftquelle Nr. 1

Kraftquelle Nr. 1

66/63

Forsanose
Kraftquelle Nr. 1

...eine Nahrung zur Stärkung der Leistung des Allgemeinstoffwechsels
...erregt Arbeitende spirituell
...für Kinder im Entwicklungsstadium
...Mütter und Rekonvaleszenten

Zum heutigen Tag...

Niemand, sagt Kin Hubbard, arbeitet so hart für sein Geld, wie der, der es geheiratet hat.

UHU
im Falle eines Falles bleibt UHU wirklich alles!

BALLMER-CO. MÜNSINGEN